

**Jahresabschluss Sauerländer
Besucherbergwerk GmbH**

2018

B I L A N Z

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte Bestwig

zum 31. Dezember 2018

Aktiva

Passiva

	31.12.2018 €	31.12.2017 €		31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Grundstücke und Bauten	385.296,02	396.848,13	II. Kapitalrücklage		
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.566,68	2.318,68	1. Allgemeine Rücklage	224.075,16	219.721,34
3. Technische Anlagen und Maschinen	149.104,76	68.401,70	2. Rücklagen für Investitionen	24.793,06	31.366,47
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter		0,00	III. Jahresfehlbetrag	-178.647,02	-137.657,18
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	181.258,07	226.042,77		95.821,20	139.030,63
6. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.418,50	78.678,80	B. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	680.998,89	655.012,58
	<u>756.644,03</u>	<u>772.290,08</u>	C. Rückstellungen		
Finanzanlagen			1. Sonstige Rückstellungen	20.189,25	62.071,87
1. Genossenschaftsanteile	400,00	400,00	D. Verbindlichkeiten		
	<u>757.044,03</u>	<u>772.690,08</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.083,06	6.461,40
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.467,66	43.215,22
Vorräte			3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.846,92	30.765,41
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.679,74	9.727,52		<u>44.397,64</u>	<u>80.442,03</u>
2. Waren	21.041,44	22.235,54			
	<u>30.721,18</u>	<u>31.963,06</u>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.287,08	8.812,01			
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.615,50	4.265,56			
	<u>23.902,58</u>	<u>13.077,57</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	29.739,19	118.632,09			
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	194,31			
	<u>841.406,98</u>	<u>936.557,11</u>		<u>841.406,98</u>	<u>936.557,11</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte Bestwig

zum 31. Dezember 2018

1. Umsatzerlöse	360.911,52 €	389.929,87 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	136.218,18 €	133.867,89 €
	<u>497.129,70 €</u>	<u>523.797,76 €</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	100.622,93 €	90.931,02 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.473,26 €	65.747,08 €
	<u>155.096,19 €</u>	<u>156.678,10 €</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	304.736,17 €	246.542,58 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	58.102,55 €	53.044,82 €
	<u>362.838,72 €</u>	<u>299.587,40 €</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	75.306,87 €	69.818,01 €
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	81.585,40 €	134.231,34 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	7,21 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221,66 €	419,42 €
9. Ergebnis nach Steuern	- 177.919,14 €	- 136.929,30 €
10. sonstige Steuern	727,88 €	727,88 €
11. Jahresergebnis	- 178.647,02 €	- 137.657,18 €

Anhang zum Jahresabschluss 2018

Allgemeines

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß Gesellschaftsvertrag, in Verbindung mit § 108 GO NRW, sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB anzuwenden. Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden unverändert übernommen. Soweit das Gesetz Wahlrechte bietet, bestimmte Ergänzungen zu Einzelpositionen des Jahresabschlusses entweder in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind die Wahlrechte in der Form ausgeübt worden, dass die erforderlichen Angaben im Anhang gemacht wurden. Diese Handhabung erhöht die Übersichtlichkeit des Abschlusses.

Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die GuV ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Vorräte wurden zu Einkaufspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfasst. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.

Das Guthaben bei dem Kreditinstitut wird mit dem Nennwert ausgewiesen. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen entsprechend vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angemessen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Positionen in der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens und seine Zusammensetzung ergeben sich aus dem Anlagenspiegel, der als Anlage diesem Anhang beigefügt ist. Bei den Finanzanlagen i. H. v. 400,00 € handelt es sich um Genossenschaftsanteile an dem Unternehmen digiCULT-Verbund eG. Diese Anteile wurden im Jahr 2016 zur Nutzung einer Archivierungssoftware erworben.

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger linearer Abschreibungen. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens beginnt jeweils zeitanteilig im dem Monat der Anschaffung bzw. Inbetriebnahme (pro rata temporis).

Die Vorräte wurden gemäß der erfolgten Inventur korrigiert. Die Veränderung der Vorräte im Volumen von - 1.241,88 € setzt sich wie folgt zusammen:

Abgang Waren Shop	- 1.194,10 €
Zugöl Heizöl	+ 2.703,24 €
Abgang Laufräder/Tragfedern	- 2.751,02 €
	<u>- 1.241,88 €</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 17.287,08 € sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zu 100% erfüllt.

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um den Bestand auf dem Girokonto i. H. v. 12.916,90 €, dem Tagesgeldkonto i. H. v. -1,50 € und dem zur Vermeidung von Verwahrungsgeld eingerrichtetem Kündigungsgeldkonto i. H. v. 16.154,05 € sowie dem Bestand in der Barkasse i. H. v. 669,74 €.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital i. H. v. unverändert 25.600,00 € (Verteilung auf die Gesellschafter), der allgemeinen Rücklage i. H. v. 224.075,16 € sowie einer Rücklage für Investitionen i. H. v. 24.793,06 € aus Vorjahren.

In die allgemeine Rücklage wurden im laufenden Jahr die Zahlungen auf die planmäßigen Verlustabdeckungsverpflichtungen der Gesellschafter i. H. v. 142.011,00 € gebucht. Aus den Jahresabschlüssen 2016 und 2017 stehen der Gesellschaft noch 82.064,16 € an Gesellschaftsmitteln zur Verfügung (13.223,34 € aus 2016 und 68.840,82 € aus 2017). Der allgemeinen Rücklage ist der Jahresfehlbetrag 2018 i. H. v. - 178.647,02 € gegenüber zu stellen, so dass insgesamt noch ein Betrag von 45.428,14 € für die Finanzierung des lfd. Geschäftsbetriebes verbleibt. Hinweis für die Geschäftsführung: Laut Wirtschaftsplan 2019 soll die GmbH 48.675,00 € aus diesen eigenen Mitteln tragen, diese sind durch das Ergebnis 2018 aber überschritten.

Der Rücklage für Investitionen wurde in 2018 ein Teilbetrag i. H. v. 6.573,41 € entnommen, da die investiven Zahlungen für den Gleisbau die Zahlungen der Gesellschafter (66.000,00 €) für Investitionen um diesen Betrag überschritten haben.

Der Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen beläuft sich auf 680.998,89 €. Den investiven Anschaffungen stehen entsprechende Zahlungen der Gesellschafter gegenüber. Diese werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Höhe der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 20.189,25 € gliedern sich wie folgt:

	Stand 31.12.2017	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
Sonstige Rückstellungen	62.072 €	31.384 €	0 €	0 €	21.189 €
<i>Rückst. für Überstunden+Urlaub</i>	<i>24.880 €</i>	<i>4.690 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>21.189 €</i>
<i>Rechts- und Beratungskosten</i>	<i>37.192 €</i>	<i>26.694 €</i>	<i>10.498 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
Gesamtsumme	62.072 €	31.384 €	10.498 €	0 €	62.072 €

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Hochsauerland i. H. v. 3.083,06 €, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 29.467,66 € und den sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. 11.846,92 €. Bei der Verbindlichkeit gegenüber der Sparkasse handelt es sich um ein in 1999 aufgenommenes Darlehen, welches eine Restlaufzeit bis 30.07.2019 hat.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 29.467,66 € haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zu 100,00 % erfüllt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich zum einen um eine Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt i. H. v. 11.808,12 € (Lohnsteuer 11.761,90 €/Umsatzsteuer 46,22 €) sowie eine Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter i. H. v. 38,80 € für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses im Amtsblatt des HSK.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Hier wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag beträgt 178.647,02 €. Nach abschließender Verbuchung weist die allgemeine Rücklage einen Betrag von 45.428,14 € aus. Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag in der Gesellschaft zu belassen, da die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan 2019 einen Betrag i. H. v. 48.675,00 € an konsumtiven Mitteln selbst tragen soll. Hinsichtlich des Differenzbetrages von 3.246,86 € muss die Geschäftsführung die Finanzierung noch dokumentieren.

Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

1. Vertretungsberechtigte Geschäftsführer der Sauerländer Besucherbergwerk GmbH sind Herr Ulrich Bork vom Hochsauerlandkreis und Herr Ralf Péus, Bürgermeister der Gemeinde Bestwig.
2. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist seit dem 23.11.2014 Herr Peter Eikeler.
3. Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiterin, 1 Schlosser/Grubenführer, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 1 Grubenführer/Mitarbeiter für Bildung und Vermittlung, 1 Hausmeister (Teilzeit), 7 Aushilfsgrubenführer auf Minijob-Basis, 1 Aushilfsführer auf Midijob-Basis, 3 Service- und Kassenkräfte (Teilzeit) sowie 1 Reinigungskraft auf Midijob-Basis und 4 Reinigungskräfte auf Minijob-Basis davon 2 Aushilfen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt. Die Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.
4. Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind seit der Kommunal- und Kreistagswahl am 25.05.2014 für die beiden Gesellschafter:
(Frau Heiken ist für den ausgeschiedenen Herrn Liedke am 20.11.2017 als Mitglied nachgerückt)

Hochsauerlandkreis

Michael Stratmann, Kommunalbeamter,
Martin Bracht, AOK-Betriebswirt, Bestwig
Rudolf Heinemann, Schulleiter i. R. Bestwig
Bernd Lingemann, Gew.-Sekt. a. D.
Matthias Scheidt, Student, Bestwig
Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Winterberg

Gemeinde Bestwig

Alois Bathen, Modellbauer, Ramsbeck
Alfred Braun, Rektor i. R., Ramsbeck
Peter Eikeler, Medizincontroller, Bestwig
Thomas Heimes, Land- u. Forstwirt, Bestwig
Klaus Kohlmann, Kommunalbeamter, Bestwig
Mechthild Heiken, Hausfrau, Bestwig

Bestwig, 04. Juni 2019

Ulrich Bork
Geschäftsführer

Ralf Péus
Geschäftsführer

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2018

Öffentliche Zwecksetzung

Die Sauerländer Besucherbergwerk GmbH ist im Geschäftsjahr 2018 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

Geschäftsverlauf und Lage

Der für das Jahr 2018 von der Gesellschafterversammlung am 20.11.2017 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 142.011,00 €. Der Verlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung demgegenüber liegt bei 178.647,02 €, er fällt damit um rd. 36.600,00 € schlechter aus als im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagt. Die Abweichungen sind den Einzelerläuterungen zur GuV zu entnehmen.

Einzelerläuterungen zur GuV

<u>Umsatzerlöse</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Eintrittskarten/Shop/Kombiticket	399.000,00 €	360.911,52 €	- 38.088,48 €

Bei den Umsatzerlösen wurde eine Verschlechterung von ca. 38.000,00 € erzielt, darin enthalten ist eine geringfügige Verbesserung i. H. v. rund 550,00 € bei den Erlösen aus dem Shopverkauf. Insgesamt ist ein Rückgang der Besucherzahlen i. H. v. 9,10% zu verzeichnen. (2017: 55.003 Besucher und 2018: 50.000 Besucher). Die Planung ist von einer Besucherzahl von 56.000 ausgegangen.

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Diverse betriebliche Erträge	116.300,00 €	136.218,18 €	+ 19.918,18 €

Die o. g. Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
Betriebliche Spende	0,00 €	2.375,00 €	+ 2.735,00 €
sonstige Erträge	250,00 €	8.664,20 €	+ 8.414,20 €
Foto Provisionen	5.000,00 €	3.503,50 €	- 1.496,50 €
Personalkostenerstattung Dritter (Grubenlightdinner)	26.650,00 €	24.126,00 €	- 2.524,00 €
Erstattung Personalkosten bei Krankheit	- €	3.951,50 €	+ 3.951,50 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	10.498,66 €	+ 10.498,66 €
Ertrag aus Auflösung Sonderposten	66.000,00 €	72.934,81 €	+ 6.934,81 €
Grundstückserträge	6.400,00 €	10.164,51 €	+ 3.764,51 €
Ertrag Abgang Anlagevermögen (Grundstücksverkauf)	12.000,00 €	- €	- 12.000,00 €
	116.300,00 €	136.218,18 €	+ 19.918,18 €

Folgende ergänzende Anmerkungen

Betriebliche Spende

Die in der Planung 2018 nicht berücksichtigten Spenden setzen sich wie folgt zusammen:

Zweckgebundene Spende Pfeiffer: 375,00 € für die Anschaffung eines Mikroskops
Spende des Fördervereins 2.000,00 €

Sonstige Erträge

Die Verbesserung bei den sonstigen Erträgen ist hauptsächlich auf den erzielten Verkaufserlös durch die Veräußerung von Mischschrott i. H. v. 5.695,50 € und eine Erstattung der Provinzial i. H. v. 1.000,00 € zurück zu führen.

Foto Provisionen

Die Verschlechterung bei den Fotoprovisionen hängt mit der zurückgegangenen Besucherzahl zusammen.

Personalkostenerstattung Grubenlightdinner

In 2018 fand eine geringere Anzahl an Grubenlightdinnern als ursprünglich geplant statt.

Erstattung Personalkosten bei Krankheit

Arbeitgeber, welche in der Regel nicht mehr als 30 Arbeitnehmer beschäftigen, nehmen am sogenannten Ausgleichsverfahren teil, d. h. haben Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern Entgeltfortzahlung bei Krankheit zu leisten, erstattet die Krankenkasse einen Teil dieser Aufwendungen. Es handelt sich insoweit um die Erstattung aus einer Entgeltfortzahlungsversicherung.

Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen

Dieser Ertrag enthält die Auflösung der Rückstellung für das Sanierungsgutachten. Die GmbH hat auf die Erstellung der abschließenden Präsentation durch das Planungsunternehmen verzichtet und konnte somit fast 10.500,00 € einsparen.

Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten

Zum Planungszeitpunkt waren noch nicht alle im abgeschlossenen Jahr zu aktivierenden Investitionen bekannt.

Grundstückserträge

Bei den Grundstückserträgen handelt es sich um Mieteinnahmen/Stromerstattungen der Gaststätte „Zur Lore“, um Stromerstattungen des Fotografen, um Pachteinnahmen durch Automaten Winkels sowie die Pachteinnahme der Fischereigenossenschaft. Insgesamt kommt es bei den Grundstückserträgen zu einer Überschreitung des Planwertes.

Grundstücksverkauf

Der für 2018 geplante Grundstücksverkauf wurde bereits in 2017 vollzogen, so dass in 2018 kein Ertrag aus dem Grundstücksverkauf generiert werden konnte.

Insgesamt fängt die Verbesserung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ca. 50% der Verschlechterung bei den Umsatzerlösen auf.

<u>Materialaufwand</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98.500,00 €	100.622,93 €	- 2.122,93 €

Die Überschreitung bei den Aufwendungen für Materialaufwand liegt hauptsächlich an den erhöhten Heizkosten i. H. v. ca. 1.750,00 €.

<u>Materialaufwand</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Bezogene Leistungen	62.000,00 €	54.473,26 €	+ 7.526,74 €

Bei den bezogenen Leistungen konnten Einsparungen erreicht werden.

<u>Personalaufwand</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Löhne, Gehälter, Sozialversicherung	347.296,00 €	362.838,72 €	- 15.542,72 €

Durch das vorzeitige Ausscheiden einer Mitarbeiterin und der damit verbundenen Zahlung einer Abfindung i. H. v. 25.000,00 € konnten die geplanten Personalaufwendungen nicht eingehalten werden.

<u>Abschreibungen</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
auf Sachanlagen	75.000,00 €	75.306,87 €	- 306,87 €

Die Abschreibungen bewegen sich im Rahmen der Planungen.

<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
Diverse Aufwendungen	73.115,00 €	81.585,40 €	- 8.470,40 €

Die diversen Aufwendungen enthalten unter anderem das Konto Reparaturen und Instandhaltung BGA. In 2018 mussten zwei nicht geplante Reparaturen vorgenommen werden: Es fielen 2.467,79 € für die Schachtpumpe und 13.017,95 € für den Lokantrieb außerordentlich an. Da bei den restlichen Aufwendungen auch Einsparungen vorgenommen werden konnten, schlägt nicht der Gesamtbetrag i. H. v. 15.485,74 € ins Ergebnis durch, sondern lediglich 8.470,40 €.

<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern</u>	Planung 2018	IST 2018	Abweichung
	1.400,00 €	949,54 €	+ 450,46 €

Die mit 650,00 € geplanten Zinsaufwendungen konnten um 428,34 € und die Grundsteuern (Planung 750,00 €) um 22,12 € unterschritten werden.

Insgesamt liegt das von den beiden Gesellschaftern abzudeckende Defizit bei - 178.647,02 € und damit um - 36.636,02 € oberhalb des Planungsdefizits von - 142.011,00 €. Es bleibt festzustellen, dass diese Defiziterhöhung im Wesentlichen ihre Ursache in der Zahlung der Abfindung und den beiden nicht geplanten Reparaturen begründet (40.485,74 €). Wären diese nachweisbar zusätzlichen Aufwendungen in 2018 nicht angefallen, dann hätte die GmbH trotz zurück gegangener Besucherzahlen ein um 3.849,72 € verbessertes Ergebnis erzielen können.

Nachtragsbericht

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

Gesetzliche Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems sind § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Sauerländer Besucherbergwerk GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Erhaltung und Unterhaltung eines historischen Besucherbergwerkes und die Vorhaltung eines den Erzbergbau dokumentierenden Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck. Hinzu kommen notwendige Nebeneinrichtungen.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher tragen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den erzielten Kioskumsatz wesentlich zur Finanzierung und damit zur Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH bei.

Ein – auch aufgrund der Wetterabhängigkeit nicht ausschließbarer - Rückgang der Besucherzahlen ist hier als Risiko zu nennen. Es ist zu vermuten, dass die außergewöhnlich gute Wettersituation im Jahr 2018 sich auf die Besucherzahlen ausgewirkt hat. Von einem nachhaltigen Rückgang der Besucherzahlen wird nicht ausgegangen, da das Sauerland als Urlaubsziel seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat, das Sauerländer Besucherbergwerk stetig attraktiviert wird, mit dem Bergbauwanderweg eine wichtige dritte Säule entstanden ist und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Sauerländer Besucherbergwerk Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ und dem Sauerland Tourismus in Schmallenberg in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschiffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg. Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig beobachtet; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren. Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. die Museumsleitung. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Buchhaltung ist als gesonderter Mandant in die Systematik der Buchhaltung des Gesellschafters Hochsauerlandkreis integriert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

Die Dokumentation des Risikomanagements ist angedacht und soll in nächster Zeit umgesetzt werden.

Sobald das beauftragte Sanierungsgutachten vorliegt, das Erkenntnisse zum Sanierungsbedarf liefern soll, ist nach vorheriger Rücksprache mit möglichen Fördermittelgebern in der Gesellschafterversammlung über die (schrittweise) Umsetzung der Sanierung zu beraten.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2019 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb von 192.675,00 € gerechnet. Hierzu leisten die beiden Gesellschafter Zahlungen i. H. v. 72.000,00 €, der verbleibende Verlust i. H. v. 48.675,00 € muss die Gesellschaft aus Eigenmitteln decken. Es wird darauf hingewiesen, dass jederzeit unaufschiebbare Instandhaltungsarbeiten unter Tage notwendig werden können.

Sonstiges

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2018 1 Museumsleiterin, 1 Schlosser/Grubenführer, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 1 Grubenführer/Mitarbeiter für Bildung und Vermittlung, 1 Hausmeister (Teilzeit), 7 Aushilfsgrubenführer auf Minijob-Basis, 1 Aushilfsführer auf Midijob-Basis, 3 Service- und Kassenkräfte (Teilzeit) sowie 1 Reinigungskraft auf Midijob-Basis und 4 Reinigungskräfte auf Minijob-Basis davon 2 Aushilfen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, dass der erwirtschaftete Jahresverlust in Anlehnung an § 7 des Gesellschaftervertrages durch die Gesellschafter ausgeglichen wird. Für die weitere Entwicklung ist es erforderlich, dass auch zukünftig durch die Gesellschafter eine nachhaltige und ausreichende Liquiditätsversorgung der Gesellschaft sichergestellt wird.

Die von den beiden Gesellschaftern in 2018 geleisteten Zuschüsse zur Verlustabdeckung in Höhe von 142.011,00 € unterschreiten den eingetretenen Betriebsverlust von 178.647,02 € um 36.636,02 €. Die Gesellschaft verfügt aus den Abschlüssen 2016 und 2017 noch über Mittel für Verlustfinanzierungen i. H. v. 82.046,16 €. Durch Verrechnung mit dem Verlust 2018 verbleiben 45.428,14 € in der GmbH. Die Mittel sollen zur Ausfinanzierung der im Wirtschaftsplan 2019 mit -192.675,00 € ausgewiesenen Unterdeckung in der Gesellschaft belasten werden.

Mit Schreiben vom 07.03.2017 hat die Bezirksregierung Arnsberg den Antrag auf Erteilung der Ausnahmegenehmigung zur Befreiung von der Jahresabschlussprüfung gem. § 108 Abs. 1 S. 1 Nr. 8 GO NRW genehmigt. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet bis zum Jahr 2020, mit der Vorgabe, dass die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises jährlich eine Ersatzprüfung vorzunehmen und diese der Aufsichtsbehörde nach Beendigung vorzulegen hat.

Bestwig, 04. Juni 2019

Ulrich Bork
Geschäftsführer

Ralf Péus
Geschäftsführer